



Neubau der Kreisleitstelle / Erweiterung des Kreishauses I

Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung
und öffentlichen Personennahverkehr
am 28.05.2020

- Wesentliche Entwicklungen seit dem Jahr 2017
 - Mitarbeiterzuwachs vom 31.12.2016 – 01.01.2020 von 74 MA (ohne ZAB)
 - geplante Verlegung des Fachdienstes Infektionsschutz von Dülmen nach Coesfeld mit acht Arbeitsplätzen
 - Bereitstellung krisentauglicher Räumlichkeiten für den Veterinärdienst
- Nutzflächenbedarf in Höhe von 798 qm lt. Tabelle
 - Flächenbedarf in den Abteilungen von 468 qm
 - Abteilungsübergreifender Flächenbedarf von 330 qm

- Einzelne Problemlagen
 - Belegung mit drei oder mehr Mitarbeitern (Arbeitsschutz, Datenschutz)
 - Fehlen eines videoüberwachten Besprechungsraums für die Ausländerbehörde
 - tlw. keine Besprechungsmöglichkeiten in den Büros der Führungskräfte
 - Fehlende Funktionsräume
 - Unterbringung von Kopierern etc. auf Fluren (vorbeugender Brandschutz)
 - tlw. nur bedingt geeignete Arbeitsplätze für Auszubildende und Praktikanten
- Nutzflächenbedarf wurde in der Beiratssitzung am 18.03.2020 anerkannt

- Kapazitäten an den Nebenstandorten bestehen nicht; die Auslastung ist vergleichbar mit den Kreishäusern I – V
 - Graf-Wedel-Straße und Selmer Straße in Lüdinghausen
 - Kreuzweg in Dülmen
 - Leisweg in Coesfeld
- Gebäude der WBC an der Borkener Straße in Coesfeld
 - Vermietung von Räumlichkeiten an den Kreis Coesfeld zur schulischen Nutzung und für den Zensus 2021
 - Vermietung des EG an das Amtsgericht Coesfeld
 - Nutzung des 1. OG durch die WBC

- Erweiterung des Kreishauses I
 - Zustimmung zum Erweiterungsbau der Kreisleitstelle als notwendige Maßnahme des Katastrophenschutzes in der Sitzung des KA am 13.05.2020
 - wirtschaftlich sinnvolle Lösung in Verbindung mit dem Neubau der Kreisleitstelle
 - spätere Aufstockung bei laufendem Betrieb der Kreisleitstelle unmöglich
 - Erweiterungspotential für die Kreisleitstelle (Fortschreibung Rettungs-dienstbedarfsplan)
- Neubau / Anmietung an einem anderen Standort
 - im Vergleich zur Erweiterung des Kreishauses I unwirtschaftlich

- Kosten laut Grobkostenermittlung
 - Baukosten Leitstelle: 4.540.000 €
 - Leistellentechnik: 3.700.000 €
 - Baukosten Verwaltung: 3.460.000 €
- Finanzierungsmöglichkeiten
 - zunächst Aufnahme von Darlehen (günstige Angebote können aufgrund der derzeitigen Zinsmarktlage erwartet werden)
 - Möglichkeiten einer öffentlichen Förderung werden noch geprüft
 - 65 % der Kosten für die Leitstelle sind im Rahmen der Gebührenabrechnung refinanzierbar
 - Veräußerung des Kreishauses IV nicht sinnvoll

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!